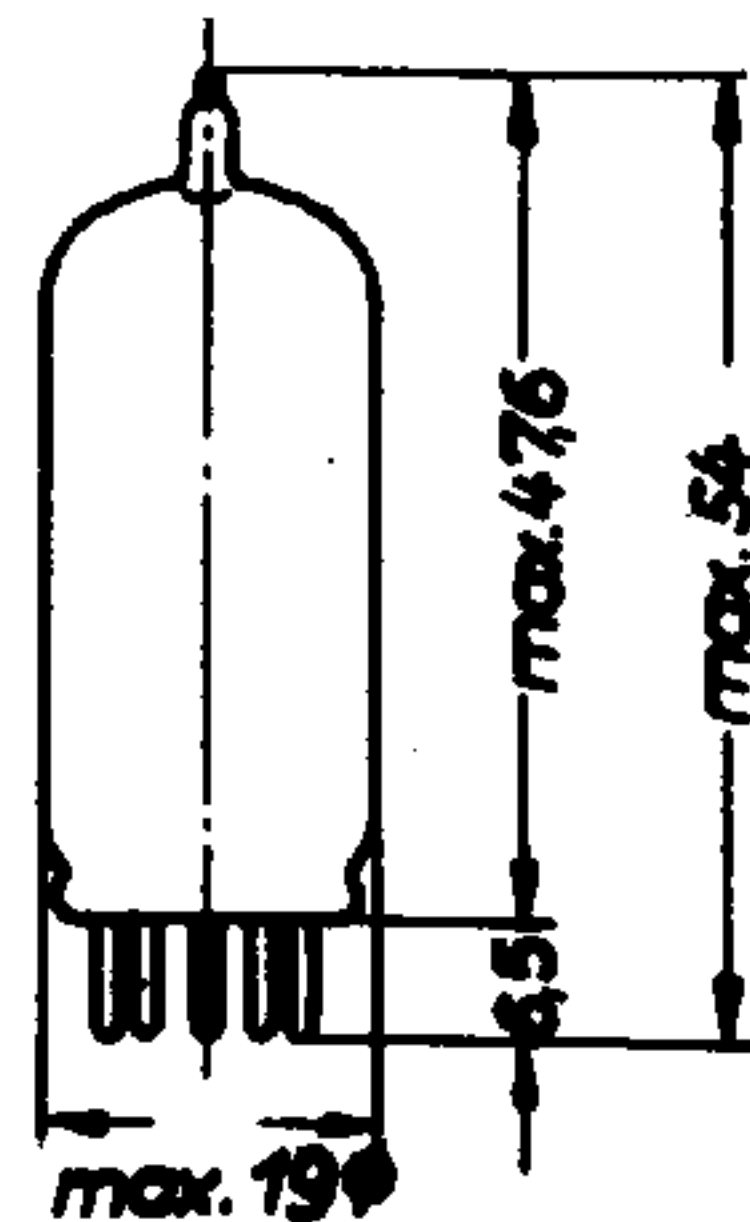
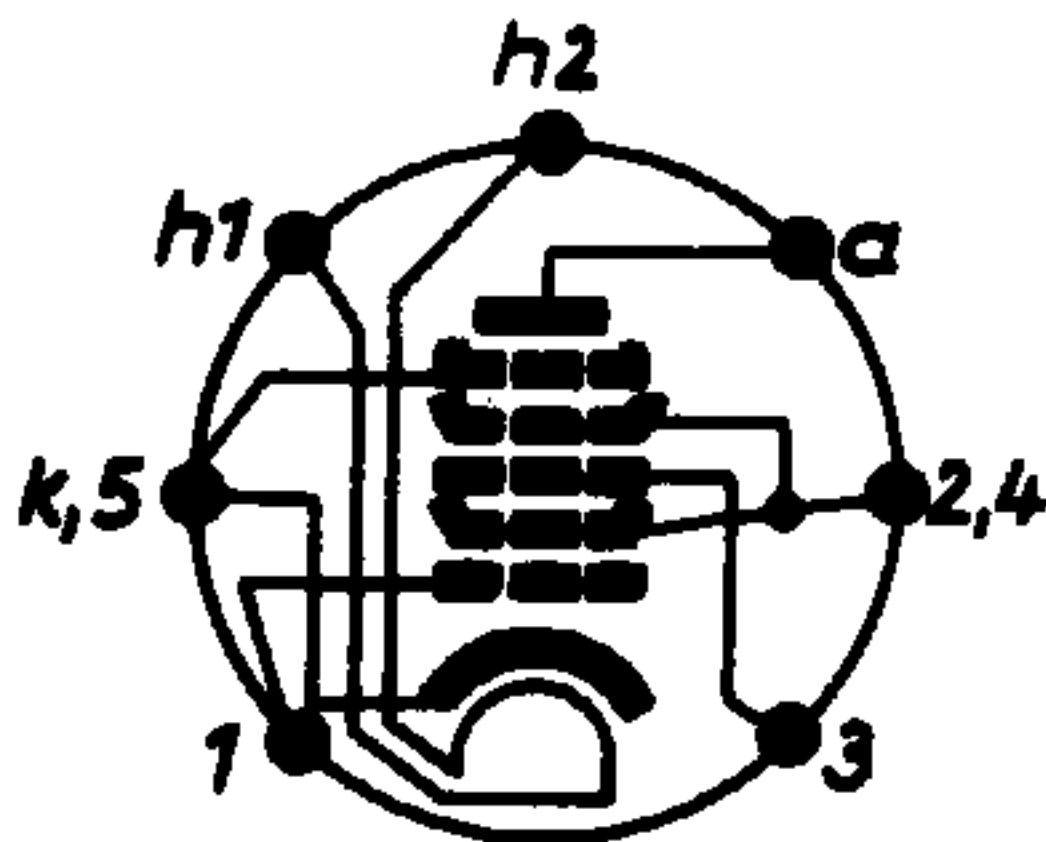




Gewicht ca. 8,5 g

1. Heizwerte für Parallel- oder Serienheizung

Heizspannung	U_h	6,3	V
Heizstrom	I_h	ca. 0,3	A
Oxydkatode, indirekt geheizt			

2. Betriebswerte**a) als Mischröhre, fremdgesteuert**

Anodenspannung	U_a	250	V
Schirmgitterspannung	U_{24}	100	V
Ableitwiderstand von Gitter 1	R_1	20	k Ω
Strom von Gitter 1	I_1	0,5	mA
Vorspannung an Gitter 3	U_3	-1,5 -11,5	V
Anodenstrom	I_a	3,0 0,5	mA
Schirmgitterstrom	I_{24}	7,1 9,4	mA
Mischsteilheit	S_c	475 48	$\mu A/V$
Innenwiderstand	R_i	1	M Ω
Äquivalenter Gitter-rauschwiderstand	$R_{ägc}$	190	k Ω

b) als Mischröhre, selbst schwingend (Katodenrückkopplung)

Anodenspannung	U_a	250	V
Schirmgitterspannung	U_{24}	100	V

Ableitwiderstand von Gitter 1	R_1	20	$k\Omega$
Strom von Gitter 1	I_1	0,5	mA
Vorspannung an Gitter 3	U_3	-1	-10 V
Anodenstrom	I_a	3,3	0,6 mA
Schirmgitterstrom	I_{24}	6,9	9,3 mA
Mischsteilheit	S_c	500	50 $\mu A/V$
Innenwiderstand	R_i	1	$M\Omega$
Äquivalenter Gitter-rauschwiderstand	$R_{äqc}$	200	$k\Omega$

3. Meßwerte (statisch)

Anodenspannung	U_a	100	V
Schirmgitterspannung	U_{24}	100	V
Vorspannung an Gitter 3	U_3	0	V
Vorspannung an Gitter 1	U_1	0	V
Anodenstrom	I_a	25	mA
Schirmgitterstrom	I_{24}		
Katodenstromsteilheit bezogen auf Gitter 1	S_{k1}	7,25	mA/V
Innenwiderstand	R_i	2,75	$k\Omega$

4. Grenzwerte

Anodenkaltspannung	U_{oamax}	550	V
Anodenspannung	U_{amax}	300	V
Anodenverlustleistung	N_{vamax}	1	W
Schirmgitterkaltspannung	U_{o24max}	550	V
Schirmgitterspannung	U_{24max}	100	V
Schirmgitterverlustleistung	N_{v24max}	1	W
Katodenstrom	I_{kmax}	14	mA
Gitterstromereinsatzpunkt ($I_{e1} = -0,3 \mu A$)	U_{e1min}	-1,3	V
Gitterstromereinsatzpunkt ($I_{e3} = -0,3 \mu A$)	U_{e3min}	-1,3	V
Ableitwiderstand von Gitter 3	R_{3max}	2	$M\Omega$
Ableitwiderstand von Gitter 1	R_{1max}	1	$M\Omega$

Äußerer Widerstand zwischen Heizer und Katode

 R_{hkmax}

10

k Ω

Spannung zwischen Heizer und Katode (Gleichspannung bzw. Effektivwert der Wechselspannung)

 U_{hkmax}

50

V

5. Kaltkapazitäten

C_1	5,5	pF
C_3	7,2	pF
C_a	8,6	pF
C_{3a}	< 0,3	pF
C_{13}	< 0,15	pF
C_{1a}	< 0,05	pF
$C_{1(234a)}$	2,7	pF
C_{1k}	2,8	pF
$C_{k(234a)}$	15	pF

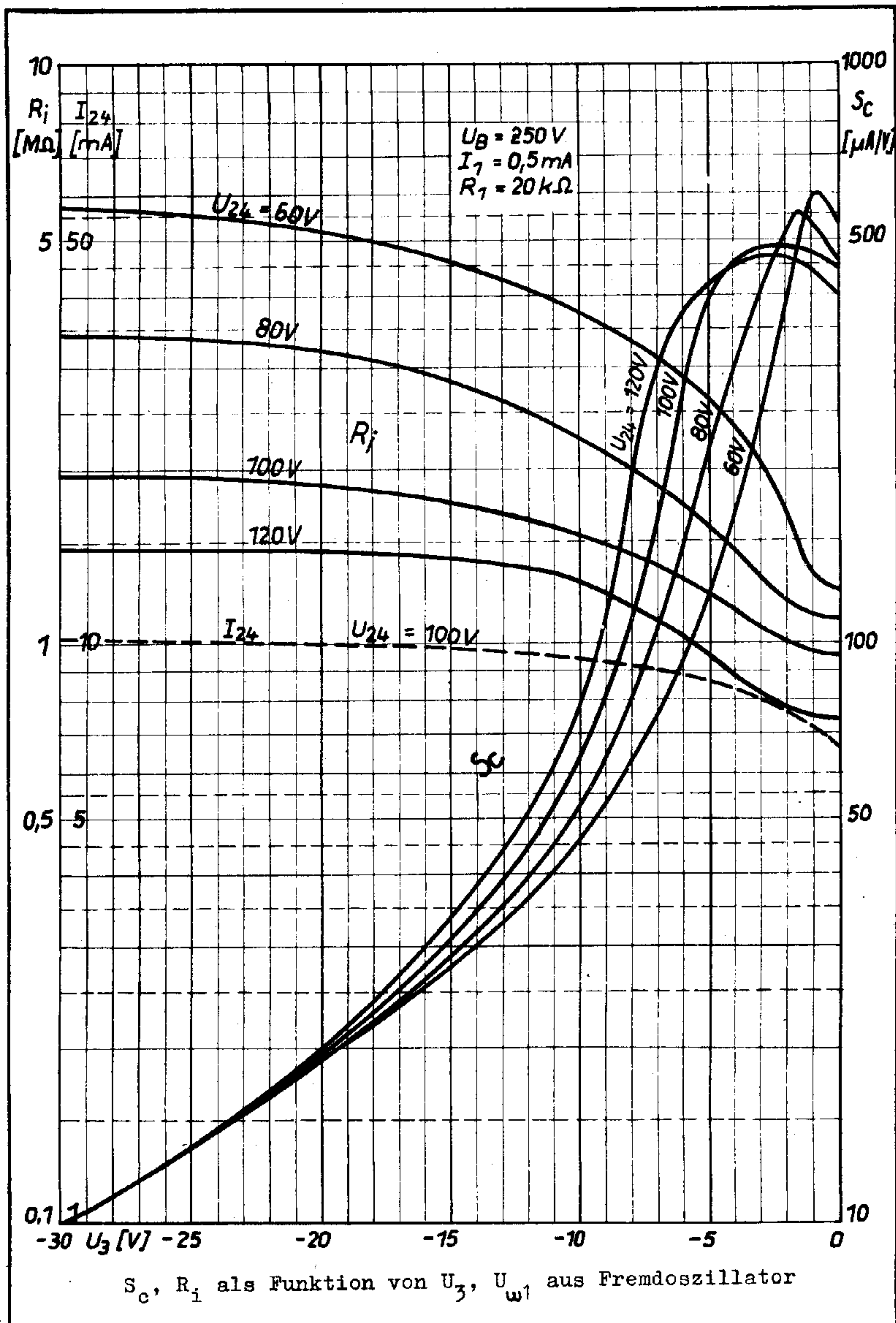
6. Besondere Hinweise

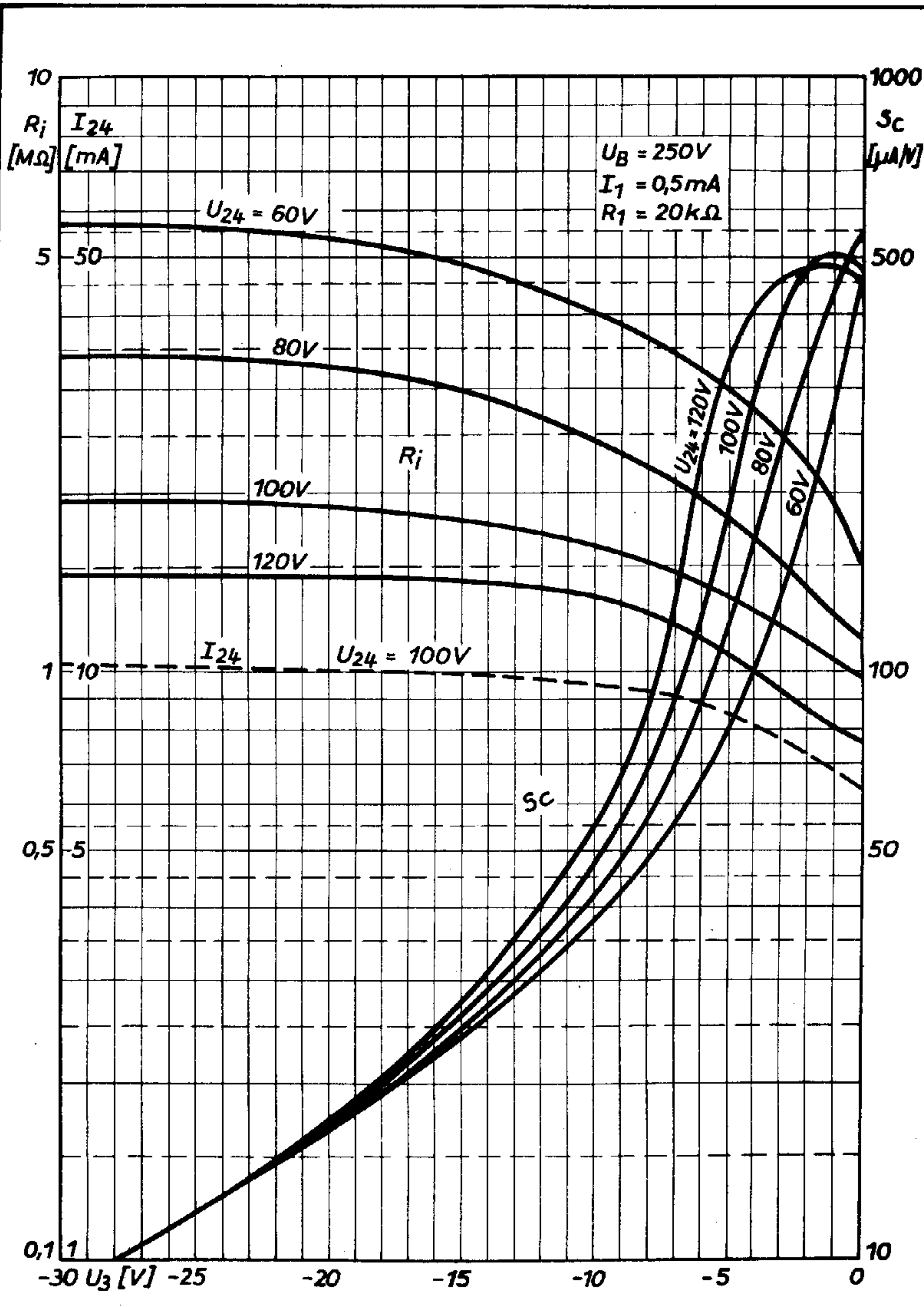
Die maximal zulässige Abweichung der Heizspannung beträgt $\pm 10\%$ vom Sollwert 6,3 V.

Der Heizerstift 2 soll vorzugsweise geerdet werden oder das niedrigste Potential in Bezug auf Erde oder Chassis erhalten.

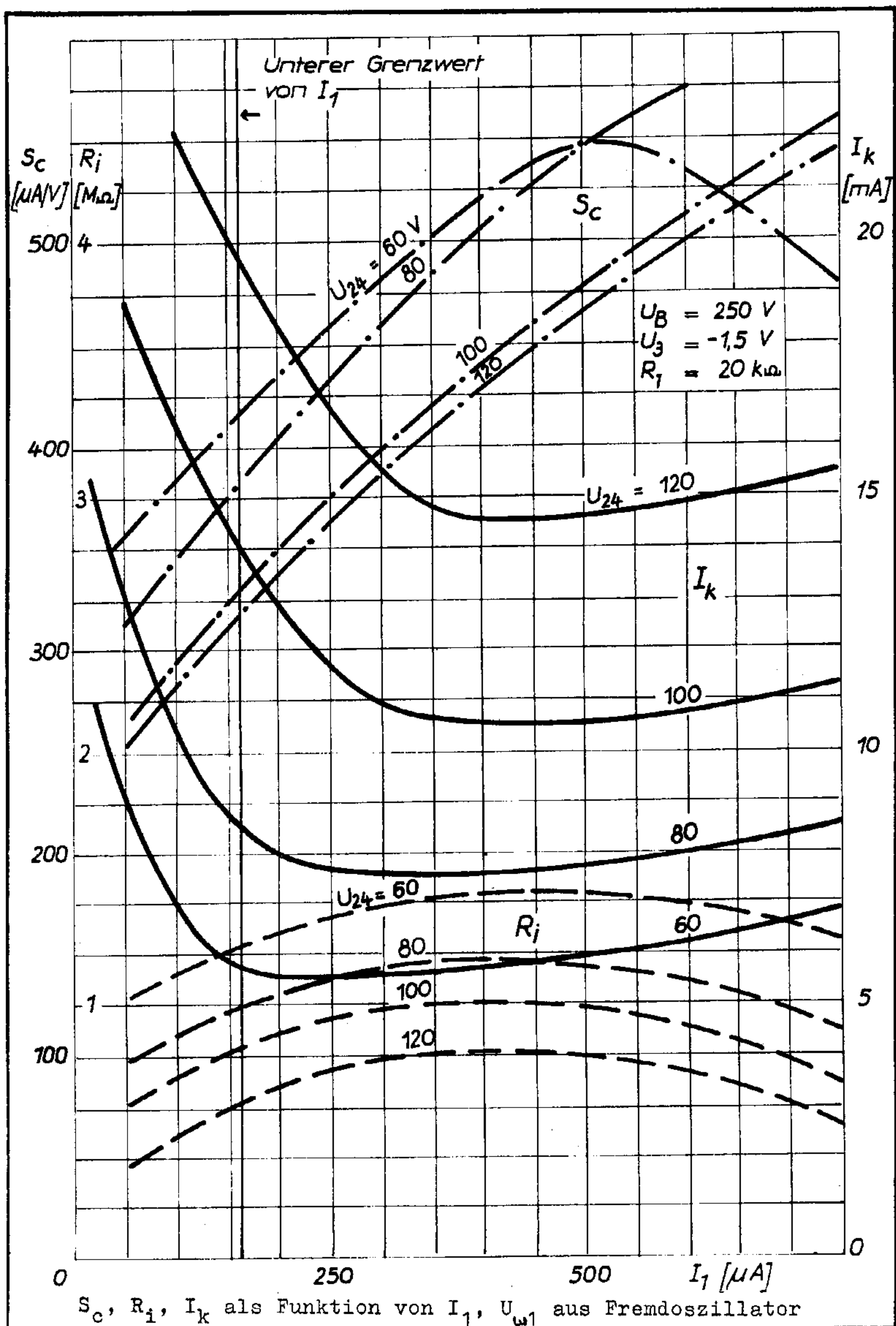
Die Oszillatorstufe soll so ausgeführt werden, daß der erforderliche Oszillatorgitterstrom bei einer möglichst kleinen Spannung zwischen Katode und Erde erreicht wird. Diese Spannung soll 1,4 V_{eff} nicht übersteigen. Der Oszillatorgitterstrom soll in keinem Falle - auch nicht bei Netzunterspannung - den Wert von 0,16 mA unterschreiten.

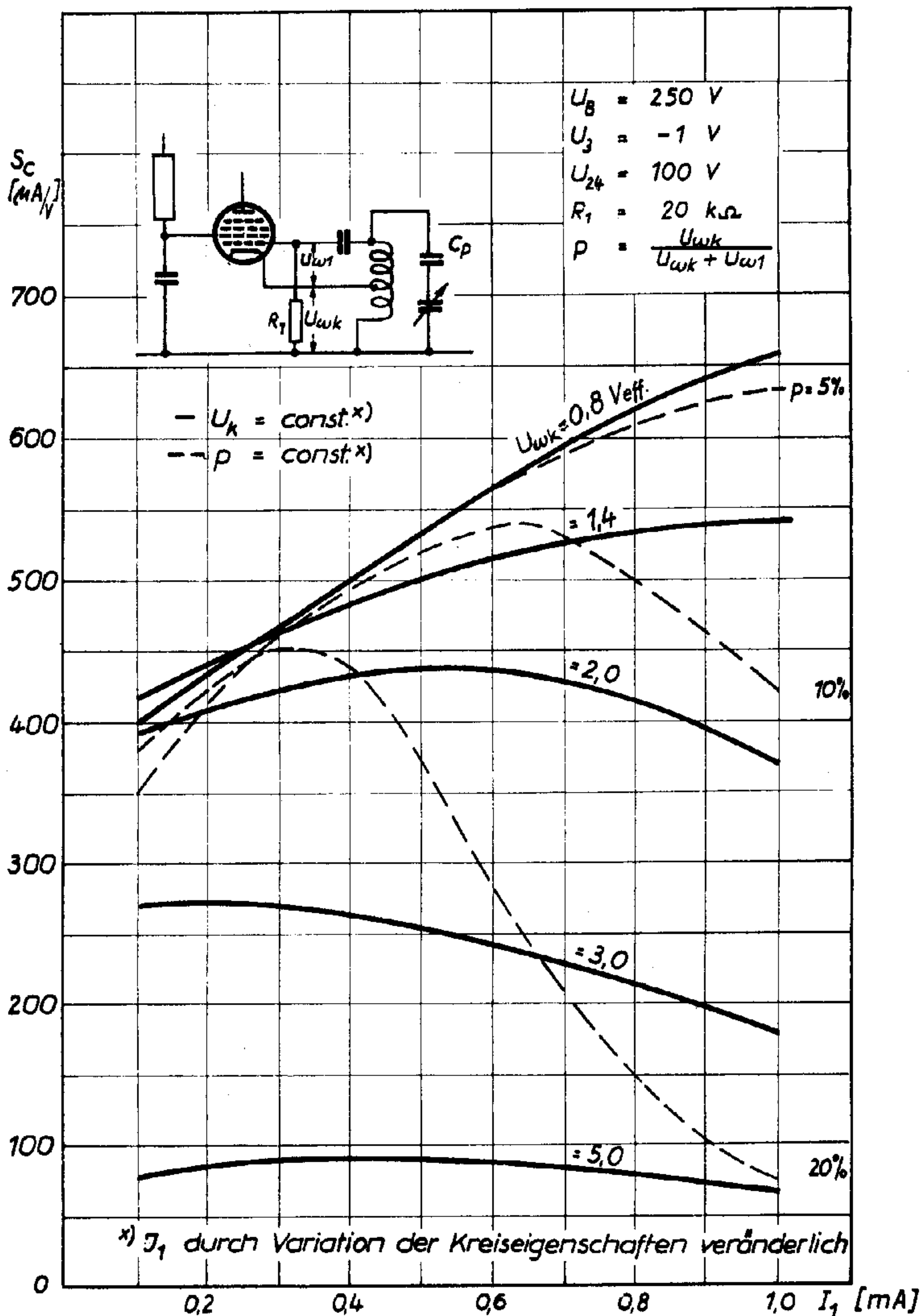
Der Ableitwiderstand von Gitter 3 soll möglichst klein gehalten werden.



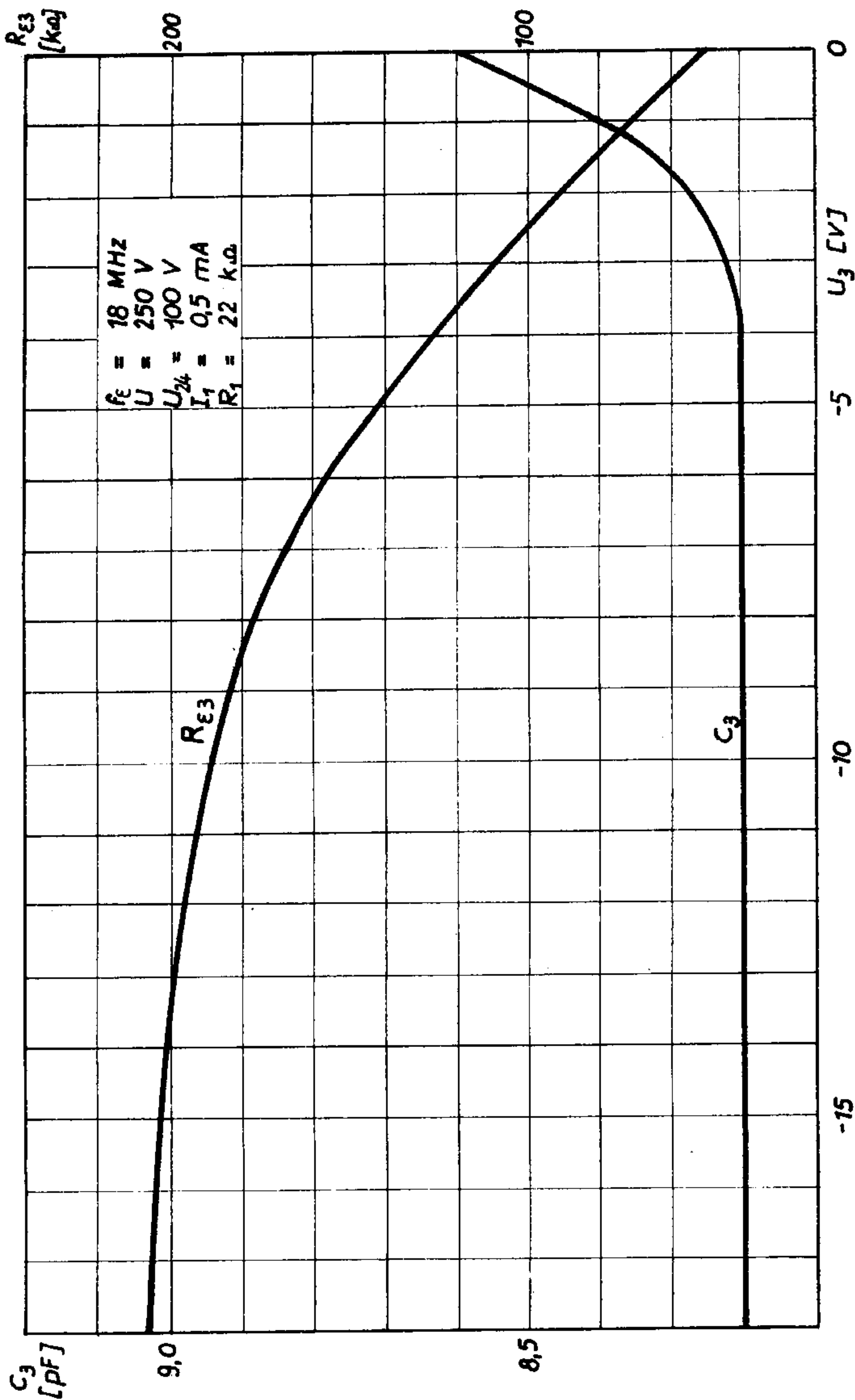


S_c, R_i als Funktion von U_3 Oszillator selbstschwingend

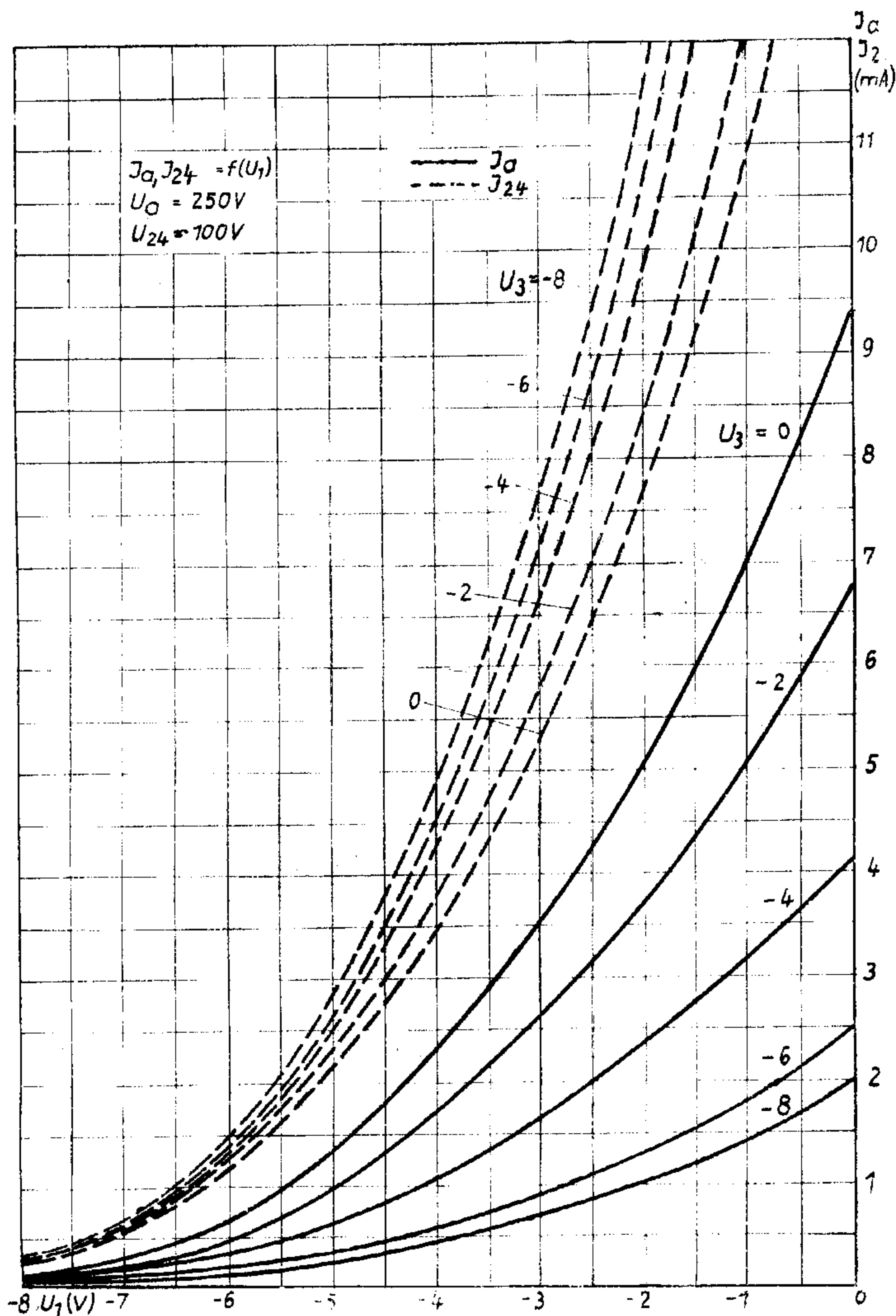




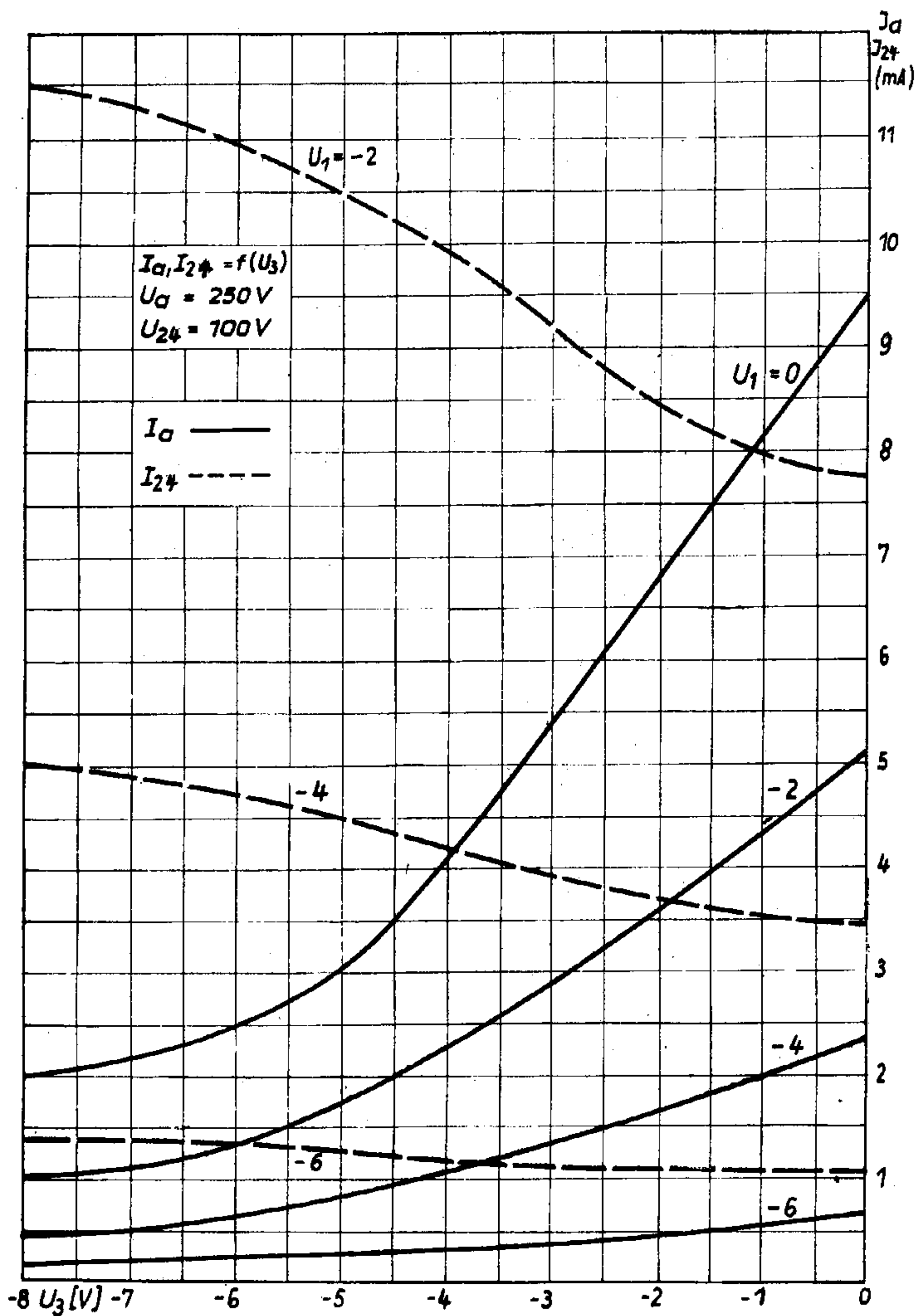
S_c als Funktion von I_1, U_k , Oszillator selbstschwingend



Eingangswiderstand und Eingangskapazität an G_3 als Funktion von U_3



Anodenstrom und Schirmgitterstrom als Funktion der Spannung an G_1



Anodenstrom und Schirmgitterstrom als Funktion der Spannung an G_3